

„Lebenslust“ überrascht 130 Gäste

Freundeverein der Diakonie Himmelsthür „serviert“ Theater, Berichte und ein leckeres Mahl

Wildeshausen – Da drückte Annette Ueberschär vom Freundeverein der Diakonie Himmelsthür ein Stück auf die Tube. Das gewohnt eher in ruhigen Bahnen verlaufende festliche Freundesmahl mit Berichten, guten Worten und vor allem einem leckeren Essen stand diesmal unter einem engen Zeitplan. Der Grund: „Wir haben heute eine Theatergruppe aus Herford zu Gast. Sie will uns ein besonderes Stück aufführen, muss aber anschließend wieder zurück nach Herford“, erläuterte die Vorsitzende.

Ueberschär hatte die Gruppe „Lebenslust“, in der Menschen mit Behinderungen unter der Leitung von Nils Overbeck spielen, bei einem



Annette Ueberschär (Zweite v.r.) vom Freundeverein der Diakonie Himmelsthür mit dem Theatergruppen-Leiter Nils Overbeck (v.l.) sowie dem Geschäftsführertrio Anica Heinemann, Sven Beyer und Simone Behnke.

FOTO: WZ

Kirchenbesuch live erlebt und sie spontan eingeladen. Der Auftritt begeisterte die 130 Gäste, darunter so einige

Bürgermeister und Pfarrer Lars Löwensen, der das Tischgebet sprach. Gut kam auch das Bühnenbild an. Das hatte

Heike Agresti eigentlich vor Jahren für ein Musical-Projekt gemalt. Da daraus nichts wurde, verschwand es zu-

nächst im Archiv und bot jetzt den idealen Hintergrund für das Theaterstück.

Das Freundesmahl nutzte Ueberschär, um das neue Geschäftsführertrio der Diakonie Himmelsthür vorzustellen. Seit dem Jörg Ahrendt-Uhde in Rente ist, leiten Sven Beyer sowie Anica Heinemann und Simone Behnke, die sich eine Stelle teilen, die Geschicke.

Nach Formalien und Theater wurde es besinnlicher. Das Festmahl wurde aufgetischt und die neueste Anschaffung aus Spendengeldern präsentiert – ein tragbarer, digitaler Bildschirm, über den eingeschränkte Menschen zum Kommunizieren angeregt werden sollen. WZ